



# *pfarreiblatt*

**5/2024** 1. bis 31. Mai **Pastoralraum Luzerner Hinterland**  
Grossdietwil • Luthern • Ufhusen • Zell

Wegkapelle Mühlematt, Ufhusen

**Besuchen Sie die Maiandachten  
in unserem Pastoralraum**



### Grüne Rosen im Garten

Die Matura-Reise nach Budapest war für mich die erste grosse Weltreise. Ungarn war noch hinter dem «Eisernen Vorhang» und unter dem Land konnte ich mir nichts vorstellen. Die Reise im Nachtzug nach Budapest ist mir lebhaft in Erinnerung. Richtung Wien fahrend kündigte sich die Morgendämmerung an. Der Horizont war seltsam «flach», keine Hügel, keine Berge. Hinter Wien schien es mir, als würde sich eine grosse Leere auftun, in die hinein sich der Zug unaufhaltsam bewegte.

Wie erleichtert war ich, als vor Budapest schönste Maisfelder, Acker, Häuser, zwischendurch Menschen und Autos durch das Zugfenster sichtbar wurden. Es lebte, und ich konnte zum ersten Mal erfahren, dass es auch in Ungarn eine Natur gibt, so wie ich es von meiner Heimat her gewohnt war, welche Erleichterung! Es muss ja nicht überall genau gleich sein wie zu Hause.

Unsere kleine Erde zeigt sich vielfältig und einheitlich zugleich, Menschen,

Gebäude, Pflanzen, Flüsse und Seen. Eine Vielfalt an Farben, Formen und Erscheinungsweisen, auf der ganzen Welt.

#### Müssen denn die Rosen immer rot sein?

Im Wonnemonat Mai können wir auf eine überaus angenehme Art und Weise lernen, dass die Welt, in der wir leben, unglaublich vielfältig ist. Verschiedenste Blumen und Gräser, Farben und Düfte entfalten sich. Die ganze Natur und darin die Menschen mit ihren Kulturen und Gebräuchen werden sichtbar.

Ich möchte auf diese Vielfalt nicht mehr verzichten – und ich geniesse diese Verschiedenheit und Buntheit. In der Stille sage ich dann: «Danke, lieber Gott, Du hast das sehr gut gemacht – und dass Rosen auch grün sein können, hat mich dabei besonders überrascht!»

*Thomas Stirnimann,  
Pfarreiseelsorger*

### Seelsorge-Team

Anna Engel 041 988 12 09  
Pastoralraumleiterin  
anna.engel@pastoralraumluhinterland.ch

Josef Kannanaickal 076 440 63 59  
Kaplan  
josef.kannanaickal@pastoralraumluhinterland.ch

Jules Rampini 077 430 15 17  
Pfarreiseelsorger  
jules.rampini@pastoralraumluhinterland.ch

Jeannette Marti 078 687 22 24  
Altersseelsorgerin  
jeannette.marti@pastoralraumluhinterland.ch

Thomas Stirnimann 077 425 24 79  
Pfarreiseelsorger  
thomas.stirnimann@pastoralraumluhinterland.ch

### Pfarreisekretariats-Team

**Pastoralraum Luzerner Hinterland**  
Corinne Fries 062 917 60 82  
Pfrundweg 1, 6146 Grossdietwil  
sekretariat.pastoralraum@pastoralraumluhinterland.ch

**Kath. Pfarramt Grossdietwil**  
Nadine Grichtung 062 927 12 60  
Pfrundweg 1, 6146 Grossdietwil  
sekretariat.grossdietwil@pastoralraumluhinterland.ch  
Di 9.00–11.00, Do 9.00–11.00

**Kath. Pfarramt Luthern**  
Andrea Birrer 041 978 11 64  
Oberdorf 4, 6156 Luthern  
sekretariat.luthern@pastoralraumluhinterland.ch  
Di 9.00–11.00

**Kath. Pfarramt Ufhusen**  
Angelika Lustenberger 041 988 10 39  
Pilatusweg 1, 6153 Ufhusen  
sekretariat.ufhusen@pastoralraumluhinterland.ch  
Di 13.30–15.30, Fr 13.30–15.30

**Kath. Pfarramt Zell**  
Petra Müller 041 988 11 38  
Chilerain 1, 6144 Zell  
sekretariat.zell@pastoralraumluhinterland.ch  
Di/Mi/Do 8.00–11.00, Do 13.30–16.00

[www.pastoralraumluhinterland.ch](http://www.pastoralraumluhinterland.ch)



## Gottesdienste im Pastoralraum

<b>Mittwoch, 1. Mai</b>		
09.45	Zell	ref. Gottesdienst mit Abendmahl <b>im Violino</b> mit Thomas Heim
19.00	Fischbach	Maiandacht der KAB Zell <b>in der Wendelinskapelle</b> mit Anna Engel und Franziska Werder Musik: Schwyzerörgeli-Duo
20.00	Luthern	Maiandacht des Frauenvereins Luthern <b>bei der Lourdesgrotte Grossdietwil</b> mit Jules Rampini
<b>Donnerstag, 2. Mai</b>		
09.45	Luthern	ref. Gottesdienst mit Abendmahl <b>im Begegnungszentrum</b> mit Thomas Heim
19.00	Fischbach	Eucharistiefeier <b>in der St.-Aper-Kapelle</b> mit Josef Kannanaickal
19.00	Zell	Maiandacht der FG Pfarrei Zell <b>in Luthern Bad</b> mit Marietta Ruckstuhl und Anna Engel
<b>Freitag, 3. Mai – Herz-Jesu-Freitag</b>		
09.00	Zell	Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal
17.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal
19.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal
19.30	Ufhusen	Maiandacht der FG Ufhusen <b>in der Wallfahrtskirche Luthern Bad</b> mit Jules Rampini Musik: Flötengruppe
<b>Samstag, 4. Mai</b>		
09.30	Zell	Chenderfiir mit Fahrzeug-/Trotti-Segnung
17.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
19.00	Ufhusen	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
<b>Sonntag, 5. Mai – Landeswallfahrt nach Einsiedeln</b>		
Alle Sonntagvormittagsgottesdienste in unserem Pastoralraum sind zugunsten der Landeswallfahrt abgesagt. Programm unter <a href="http://www.lukath.ch">www.lukath.ch</a> .		
14.00	Luthern Bad	Wallfahrtsgottesdienst
19.00	Grossdietwil	Maiandacht <b>bei der Grotte</b> mit Josef Kannanaickal

<b>Mittwoch, 8. Mai</b>		
09.45	Zell	Kommunionfeier <b>im Violino</b> mit Jeannette Marti
<b>Donnerstag, 9. Mai – Christi Himmelfahrt</b>		
09.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal
09.50	Zell	Meditationswanderung zur Bodenbergekappelle
10.00	Luthern	Kommunionfeier <b>bei der Heubergkapelle</b> mit Jules Rampini Musik: Feldmusik Luthern
10.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal Musik: Rubatos
10.30	Zell	Feldgottesdienst <b>bei der Bodenbergekappelle</b> (Zahnwehchäppali) mit Thomas Stirnimann Musik: Örgaligruppe Bodebärger
<b>Samstag, 11. Mai</b>		
17.30	Zell	Familiengottesdienst zum Muttertag. Kommunionfeier mit Anna Engel, Esther Blum und 1./2. Klasse Zell
19.00	Luthern	Familiengottesdienst zum Muttertag. Kommunionfeier mit Anna Engel, Heidi Greber und Schüler Basisstufe Hofstatt Musik: Jodelklub Echo vom Napf
<b>Sonntag, 12. Mai – Muttertag</b>		
09.00	Ufhusen	Bittgang zur Mühlematt
10.00	Ufhusen	Feldgottesdienst <b>bei der Wegkapelle Mühlematt</b> . Kommunionfeier mit Jules Rampini Musik: Musikgesellschaft Ufhusen
10.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal Musik: Schützenchörli Fischbach
19.00	Grossdietwil	Maiandacht <b>bei der Grotte</b> mit Josef Kannanaickal
<b>Dienstag, 14. Mai</b>		
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal
19.00	Ufhusen	Maiandacht des Kirchenchors mit Jules Rampini Musik: Kirchenchor

<b>Mittwoch, 15. Mai</b>		
09.45	Zell	Kommunionfeier <b>im Violino</b> mit Jeannette Marti
15.00	Zell	Maiandacht des Violino <b>in der Wallfahrtskirche Luthern Bad</b> mit Jeannette Marti
<b>Donnerstag, 16. Mai</b>		
09.45	Luthern	Kommunionfeier <b>im Begegnungszentrum</b> mit Jeannette Marti
<b>Samstag, 18. Mai</b>		
17.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann Musik: Lisbeth Thürling, Orgel und Katrin Beer, Panflöte
19.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal Musik: Kirchenchor
<b>Sonntag, 19. Mai – Pfingsten</b>		
10.00	Luthern	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
10.30	Zell	Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal Musik: Rolf Stöckli, Orgel und Franziska Lienhard, Querflöte
19.00	Grossdietwil	Maiandacht <b>bei der Grotte</b> mit Thomas Stirnimann
<b>Dienstag, 21. Mai</b>		
19.00	Altbüron	Eucharistiefeier <b>in der St.-Antonius-Kapelle</b> mit Josef Kannanaickal
<b>Mittwoch, 22. Mai</b>		
09.45	Zell	Eucharistiefeier <b>im Violino</b> mit Josef Kannanaickal
<b>Donnerstag, 23. Mai</b>		
09.45	Luthern	Eucharistiefeier <b>im Begegnungszentrum</b> mit Josef Kannanaickal
19.30	Ufhusen/ Luthern	Gemeinsame Maiandacht <b>bei der Böseggkapelle</b> mit Jules Rampini Musik: Schwyzerörgelquartett
<b>Samstag, 25. Mai</b>		
<b>Alle Gottesdienste im Pastoralraum mit Salzsegnung</b>		
17.30	Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel
19.00	Luthern	Kommunionfeier mit Anna Engel Musik: Orgelschüler, begleitet von Priska Zettel

### Sonntag, 26. Mai – Dreifaltigkeitssonntag Alle Gottesdienste im Pastoralraum mit Salzsegnung

09.00	Ufhusen	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
09.00	Ufhusen	VEG-Feier
10.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
19.00	Grossdietwil	Maiandacht <b>bei der Grotte</b> mit Thomas Stirnimann

### Dienstag, 28. Mai

09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal
-------	---------	---

### Donnerstag, 30. Mai – Fronleichnam

09.00	Luthern	Familiengottesdienst mit Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder. Eucharistiefeier mit Armin Betschart und Dino Meier Musik: Quartett Feldmusik
10.00	Ufhusen	Familiengottesdienst mit Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder <b>vor der Fridli-Buecher-Halle</b> . Kommunionfeier mit Jules Rampini und Natascha Iten Musik: Musikgesellschaft Ufhusen
10.00	Zell	Familiengottesdienst <b>mit Prozession zum Violino-Garten</b> . Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann, Marietta Ruckstuhl, Gruppe Sonntigsfir und Erstkommunionkindern Musik: Brassband Zell
10.30	Grossdietwil	Familiengottesdienst mit Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder. Eucharistiefeier mit Armin Betschart und Angela Kunz Musik: MGGA

### Einsendeschluss für Vereine und Gruppierungen

Der Einsendeschluss für die Juni-Ausgabe ist der **5. Mai**.

# Wallfahrtsgottesdienste Luthern Bad



Bild: Petra Müller

Regelmässige Eucharistiefiern:

**Jeden Sonntag um 14.00 Uhr**

Die Feier vom Sonntag, 26. Mai wird musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Bramboden.

Anschliessend besteht die Möglichkeit zur Beichte und bei Krankheit oder vor einer Operation zur Krankensalbung.

## Opfer

### Grossdietwil

**Samstag, 4. Mai**

Lourdesgrotte Grossdietwil

**Donnerstag, 9. Mai**

Ministrantenkasse Grossdietwil

**Sonntag, 12. Mai**

Haus für Mutter und Kind, Hergiswil

**Samstag, 18. Mai**

Priesterseminar St. Beat, Luzern

**Sonntag, 26. Mai**

Mediensonntag

**Donnerstag, 30. Mai**

Wendelinskapelle Fischbach

**Wir danken für die Spenden**

3./9./17./24.3.

Fastenaktion 2024 1124.80

28./29.3.

Karwochenopfer 76.50

30./31.3.

Kinderspital Bethlehem 431.75

### Luthern

**Sonntag, 5. Mai**

Innenrenovation «Badchäppali»

**Samstag/Sonntag, 11./12. Mai**

Haus für Mutter und Kind, Hergiswil

**Sonntag, 19. Mai**

Priesterseminar St. Beat, Luzern

**Samstag/Sonntag, 25./26. Mai**

Mediensonntag

**Wir danken für die Spenden**

Im ganzen März wurde die Kollekte für unser Projekt der Fastenaktion aufgenommen.

Total Einnahmen Fr. 1685.80

davon Einnahmen

Suppentag Fr. 258.05

### Ufhusen

**Samstag, 4. Mai**

Traversa

**Donnerstag, 9. Mai**

Aussen- und Innenrenovation der Herz-Jesu-Kirche Finsterwald

**Sonntag, 12. Mai**

Stiftung der Wegkapelle Maria vom Guten Rat

**Samstag, 18. Mai**

Priesterseminar St. Beat, Luzern

**Sonntag, 26. Mai**

Mediensonntag

**Donnerstag, 30. Mai**

Blumenschmuck Pfarrkirche

**Wir danken für die Spenden**

3.3.

Diakonie und

Besuchsgruppe Ufhusen 108.45

9.3.

Synodaler Prozess 43.55

17.3.

½ Fastenaktion, ½ HEKS 878.50

24.3.

Fastenaktion 2024 497.55

28./29./30.3.

Karwochenopfer 128.15

### Zell

**Donnerstag, 9. Mai**

Bodenbergkapelle

**Samstag, 11. Mai**

Frauenhaus, Luzern

**Sonntag, 19. Mai**

Priesterseminar St. Beat, Luzern

**Samstag, 25. Mai**

Mediensonntag

**Donnerstag, 30. Mai**

Bewohnerfonds Violino

**Wir danken für die Spenden**

2./16./24.3.

Fastenaktion 2024 727.30

10.3.

½ Fastenaktion, ½ HEKS 582.90

30./31.3.

Kinderspital Bethlehem 667.05

## Jahrzeiten und Gedächtnisse

### Grossdietwil

#### Samstag, 4. Mai

##### Gedächtnis:

Marie und Adolf Bossert-Meier, Schlössli, Altbüron.

##### Jahrzeiten:

Lina Oetterli, Altbüron. Heinrich Röllli-Müller, Mühlematte, Altbüron. Hedy und Alois Schaller-Wapf, Dorf, Altbüron. Anton und Lorly Müller-Eiholzer, Altbüron. Alfred und Johanna Erni-Roos, Mühlewaldstrasse, Grossdietwil. Marie Grob, Riedhalde, Grossdietwil. Julius Lustenberger-Wyss, Ausserdorf, Altbüron. Anton und Louise Steinmann-Steiner, Johann Steiner, Oberreiferswil, Fischbach. Hans und Anna Eiholzer-Frank, Hauptstrasse 15, Fischbach. Anton und Maria Josefa Häfliger-Broch, Fischbach. Alois Steiner-Küng, Altbüron.

#### Sonntag, 12. Mai

##### Gedächtnis:

Franz Kveton, Sonnenbühl 9, Altbüron.

##### Jahrzeiten:

Hans Schaller, Balm, Ebersecken. Josefina und Franz Wanner-Ruckstuhl, Linden 13, Altbüron. Franz Wanner, Luzern. Franz Wanner jun., Luzern.

#### Samstag, 18. Mai

##### Jahrzeiten:

Sophie und Franz Tanner-Ruckstuhl, Steinhübel, Altbüron. Berta Schärli-Wisler, Buchwaldweg 1, Grossdietwil. Lisbeth und Anton Frey-Stirnimann, Eppenwil, Grossdietwil.

#### Sonntag, 26. Mai

##### Jahrzeiten:

Rita Steinmann-Duss, Josef und Marie Steinmann-Birrer, Wergigen 2, Ebersecken.

### Luthern

#### Freitag, 3. Mai

##### Gedächtnisse:

Jahresgedächtnis für Markus Hodel, Gängli. Gedächtnis für Adrian Peter, Brüschnubel 1. Hermann Putschert-Bernet, Pfrundmatte 2. Lisa Bernet-Achermann, Pfrundmatte 3. Hans Hodel und seine Eltern Sophie und Josef Hodel-Birrer, Gängli. Josef Birrer-Wisler und Hans Birrer, Oberholz. Josef Birrer-Felber, Oberholz. Franz Marbacher-Birrer.

##### Jahrzeit:

Marie und Hans Birrer-Stocker.

#### Samstag, 11. Mai

##### Gedächtnisse:

Trudi Birrer-Dubach, Mastweid. Agnes und Josef Birrer-Birrer, vormals Gass. Xaver Birrer und seine Angehörigen, Hämihüsl. Katharina und Josef Kiener-Birrer, früher Flühlen. Für die verstorbenen Mitglieder des Hilfsvereins.

##### Jahrzeiten:

Annemarie und Eugen Bernet-Schneider, Grünau, Entenbach. Elisabeth und Hans Bernet-Dubach, Entenbach. Anna Schärli-Aregger und Fredy Schärli, Härlihaus. Paul Birrer, Unter Wyden. Sophie und Xaver Birrer-Birrer, Unter Wieden. Xaver Birrer, Azalee. Erwin Birrer-Dubach, Mastweid. Lisbeth Birrer-Johann, Luthermatt. Julius Birrer-Johann, Luthermatt. Julius Stöckli, Ober-Schluck. Leo Stöckli, Ober-Schluck. Berta Kiener, Altersheim, früher Flühlen. Hans Christen-Zemp, Unter Flühlen. Marie und Robert Kopp-Henseler. Marlis Kopp.

#### Donnerstag, 16. Mai

##### Gedächtnis:

Luis Birrer-Bühler, Gernetalp.

#### Sonntag, 19. Mai

##### Gedächtnis:

Willi Peter-Amrein, Walsburg.

##### Jahrzeiten:

Julius Stadelmann-Imfeld, Birchbühl. Kasimir und Josefine Kunz-Birrer und Sohn Hans Kunz.

#### Samstag, 25. Mai

##### Gedächtnisse:

Jahresgedächtnis für Kaspar Christen, Sagenhof. Gedächtnis für Josef Aregger-Bucheli, Kreuzstiegen. Hans Aregger-Koch, Ferch.

##### Jahrzeiten:

Bertha Aregger-Bieri, Ferch. Rosa und Josef Petermann-Käch, Bahrenhüsl. Hans Hodel-Schmid, Innermoos. Hildegard Hodel-Schmid, Innermoos. Agatha und Josef Glanzmann-Zemp und Kunigunde und Anton Glanzmann-Felber. Emma und Josef Stöckli-Künzli, Friedeck. Kaspar Stöckli, Kaufhaus. Agatha und Xaver Schärli-Birrer und Tochter. Marie und Anton Stöckli-Thalmann, Hörnli und Sohn Markus Stöckli. Sepp Theiler, Gyrstock. Josefina und Franz Theiler-Wicki, Gyrstock. Rosa und Josef Häfliger-Loosli, Schlosshüsl.

### Ufhusen

#### Samstag, 4. Mai

##### Jahrzeit:

Ida und Josef Schärli-Steinmann, Dorfstrasse 34.

#### Sonntag, 12. Mai

##### Gedächtnisse:

Paulina und Anton Müller-Mahnig und Sohn Anton Müller, Berg.

##### Jahrzeit:

Alois Müller-Zemp, Berg.

#### Sonntag, 26. Mai

##### Jahrzeiten:

Sepp Meier, Warmisbach. Juli Altmeier, Luthernstr. 5, Zell. Aloisia und Hans Dubach-Bernet, Eimatt.

**Zell**

**Samstag, 11. Mai**

*1. Jahrzeit:*

Hanspeter Schärli-Stutz, Luzernstrasse 18a.

*Jahrzeiten:*

Hans Graber-Stadelmann, Fischbach.  
Emma Lustenberger-Meier, Violino.  
Adelheid Stöckli-Tremp, Akazienweg.

**Sonntag, 19. Mai**

*Gedächtnisse:*

Anna und Anton Bürli-Marti, Emmenbrücke. Professor Bürli und Heidi Bucher-Bürli, Dübendorf.

*Jahrzeiten:*

Josef Roth-Laureta und Josef Roth-Blum, Hellerhof.

**Samstag, 25. Mai**

*1. Gedächtnis:*

Alois Schwegler-Stöckli, Brisecker Dörflistrasse 11.

*Jahrzeiten:*

Josef Birrer, Violino und Alois und Anna Birrer-Steinmann und Alois Birrer-Birrer, Dorf. Marie und Josef Stutz-Blum, Bröntenhof. Martha Frei-Büeler, Bachhaldenweg 5.

**Wallfahrtsgottesdienste  
Luthern Bad**

**Sonntag, 5. Mai**

*Jahrzeit:*

Franz Stöckli-Wicki, Feldmatt.

**Sonntag, 26. Mai**

*Gedächtnisse:*

Josef Lustenberger, Post. Hilda und Isidor Rösch-Oberholzer, Zell. Emma und Anton Portmann-Amrein, Wolhusen. Ernst Abächerli-Lustenberger, Obernau. Erna Bühlmann, Zofingen.

*Jahrzeiten:*

Josefine und Isidor Lustenberger-Huber, Luthern Bad. Rosina Lustenberger, Luthern Bad.

**Chronik**

**Verstorbene**

Margrit Leuenberger-Müller, 1945, Grosse dietwil.

Marie Bürli-Gasser, 1927, Zell.

*Voranzeige*

**Sängerinnen und Sänger gesucht**

**Sonntag, 15. September in Zell, Begrüssung Priester Beat Kaufmann in unserem Pastoralraum**

Die Kirchenchöre Zell und Ufhusen stellen ein Programm für den Betttagsgottesdienst vom 15. September in Zell zusammen. Wir freuen uns, dazu vom Pastoralraum noch viele Sängerinnen und Sänger zu begrüssen.

Für die Proben in Zell am Montag oder in Ufhusen am Dienstag sind alle herzlich willkommen. Probenbeginn: 3./4. Juni.

Bei Fragen bitte melden bei:

- Präsidentin Kirchenchor Zell, Heidi Anna Bühler, Tel. 041 970 01 66
- Präsidentin Kirchenchor Ufhusen, Hanny Müller, Tel. 079 658 76 88
- oder bei einem Mitglied der Chöre

*Jubla Grosse dietwil mit Luthern und Ufhusen*

**Jahreshöhepunkte in Sicht**

Bald ist es so weit. Es geht auf die absoluten Höhepunkte des Jubla-Jahres zu.

**Pfingstlager**

Zuerst machen wir uns vom **18. bis 20. Mai auf ins PfiLa**. Das abenteuerliche Pfingstlager startet dieses Jahr sportlich. Wir werden am Samstag an der Unihockeynacht in Altbüron antreten. Danach schlagen wir in der Umgebung unsere Zelte auf und verbringen zwei weitere aufregende Tage unter freiem Himmel.

Auch du als Nicht-Jubla-Kind bist herzlich eingeladen. Motiviere deine Freunde und melde dich an, wenn

du Lust auf drei Tage in der wilden Natur hast.

Anmeldung an Saskia Blaser per E-Mail: [s.n.blaser@bluewin.ch](mailto:s.n.blaser@bluewin.ch)

**Sommerlager**

Du bist auch eingeladen für unser diesjähriges **Sommerlager vom 13. bis 20. Juli**. Verbringe mit uns die coolste Woche des Jahres. Wir werden zusammen mit der Jubla St. Urban an den wunderschönen Lungensee OW fahren und eine Woche mit Spiel, Spass und ganz viel Schabernack verbringen.

*Leiter/innen der Jubla Grosse dietwil*

Über diesen QR-Code kannst du dich direkt für das Sommerlager der Jubla Grosse dietwil und St. Urban anmelden:



Anmeldeschluss ist der **1. Juni 2024**

## Grossdietwil Agenda

### Landeswallfahrt

Sonntag, 5. Mai nach Einsiedeln

### Pfingst- und Sommerlager der JuBla

Informationen siehe Seite 7.

### Krankenkommunion

Freitag, 3. Mai

### Gottesdienst am Herz-Jesu-Freitag

Freitag, 3. Mai, 17.30

### Rosenkranz Pfarrkirche

Jeden Montag, Mittwoch und  
Freitag, 17.00

### Kapellengottesdienste

- **Donnerstag, 2. Mai, 19.00**  
in der St.-Aper-Kapelle Fischbach
- **Dienstag, 21. Mai, 19.00**  
in der St.-Antonius-Kapelle  
Altbüron

### Maiandachten bei der Grotte

- **Sonntag, 5. Mai, 19.00**
- **Sonntag, 12. Mai, 19.00**
- **Sonntag, 19. Mai, 19.00**
- **Sonntag, 26. Mai, 19.00**

Bei Schlechtwetter findet die Andacht  
in der Pfarrkirche statt.

### Chenderstobe

**Freitag, 24. Mai, 09.00–11.00**

Im Pfarreiheim

Spielen, Basteln und Singen für  
Kleinkinder in Begleitung.

Anschliessend Znüni und Kaffee.

## Pfarreileben

### Rückblick Erstkommunion

Die diesjährige Erstkommunion fand  
am Sonntag, 21. April statt – nach Re-  
daktionsschluss dieser Ausgabe.

Einen Rückblick mit Bildern finden  
Sie auf unserer Webseite oder in der  
nächsten Pfarreiblatt-Ausgabe.

### Seniorentreff

### Jass-Nachmittag

**Dienstag, 7. Mai, 14.00**

Im Dorftreff Grossdietwil

Alle, die gerne jassen, sind herzlich  
eingeladen, zusammen mit anderen  
Spielbegeisterten einen gemütlichen  
Nachmittag zu verbringen.

Anmeldungen bis 6. Mai:

Rita Grüter, 079 300 97 38

### E-Bike-Tour

**Mittwoch, 22. Mai, 14.00**

Geführte E-Bike-Tour

Treffpunkt: Parkplatz Rest. Löwen,  
Grossdietwil

Bei schlechter Witterung kann die  
Tour bis eineinhalb Stunden vor dem  
Start verschoben oder abgesagt wer-  
den. Versicherung ist Sache der Teil-  
nehmenden.

Anmeldung bis 20. Mai:

Rita Grüter, 079 300 97 38

### Mittagstisch

**Donnerstag, 23. Mai, 11.30**

Der Mittagstisch bietet eine gute Ge-  
legenheit, in gemütlichem Beisam-  
mensein ein feines Mittagessen zu  
geniessen.

Anmeldung bis 21. Mai:

Rita Grüter, 079 300 97 38

### Schön gestaltete Kirche während der Osterzeit

Auch in diesem Jahr haben unsere  
Krippenfrauen unsere Pfarrkirche  
während der Osterzeit wunderschön  
dekoriert, sodass die Osterge-  
schichte zu einer lebendigen Erzäh-  
lung wurde.

Ein herzliches Dankeschön an  
unsere Krippenfrauen für die wun-  
derschön gestaltete Kirche während  
der Osterzeit.

*Nadine Griching  
Bild: Brigitte Hack*



## Palmenbinden für den Palmsonntag, 24. März

Am Samstag, 23. März haben die Kinder unserer Pfarrei zusammen mit ihren Eltern unter der fachkundigen Leitung von Christian Grüter sechs Palmen hergestellt. Es war ein fröhlicher und fleissiger Vormittag, der mit einem feinen Znüni versüsst wurde.

Die Palmen wurden dann von den Kindern am Palmsonntagsgottesdienst in die Kirche getragen, wo die

Kinder sie stolz präsentierten. Nach dem Gottesdienst durften sie ihre Palmen mit nach Hause nehmen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die an diesem stacheligen Abenteuer teilgenommen haben. Ihr habt gezeigt, wie wertvoll es ist, Traditionen gemeinsam zu pflegen und dabei schöne Momente zu schaffen.

*Text und Bild: Erika Bättig*



*Die prächtigen Palmen werden stolz präsentiert.*

## Kreuzweg vom Freitag, 29. März

Bei doch eher kühleren Temperaturen machten sich etwa 15 Personen auf den Kreuzweg mit den verschiedenen Stationen.

Nach dem Kreuzweg konnte man sich bei einer feinen Suppe, zubereitet von Carmen Schmid, Hans Peter

und Stefanie Steffen, wieder aufwärmen.

Herzlichen Dank für die feine Verköstigung.

*Nadine Grichting  
Bild: Brigitte Hack*



*Das Kreuz wird von Station zu Station getragen.*

## Oster-Chenderfiir mit Hoppel und dem Osterhasen

In diesem Jahr durften wir am Oster Samstag, 30. März einige Kinder mit ihren Eltern und Grosseltern an der Osterfeier in der Pfarrkirche Grossdietwil begrüssen.

Die Kinder lauschten der Ostergeschichte «Hoppel und der Osterhase.» Der Osterhase ist ein besonderer Hase, erklärt Hoppels Mama. Er kann schneller laufen als der Wind und sich so gut verstecken,

dass er nie gefunden wird. Und er sammelt Hühnereier, bemalt sie und versteckt sie für die Kinder. Hoppel will auch Osterhase werden! Er rennt schon fast wie der Wind und versteckt sich so gut, dass ihn niemand findet. Aber als er zusammen mit dem Feldhasen zwei Eier nach Hause balancieren will, merkt er, dass er nicht einfach Osterhase werden kann – und findet stattdessen einen neuen Freund.

Nach der Geschichte durften sich die Kinder auf die Suche nach einer kleinen Überraschung machen. Nach kurzer Zeit hatten alle kleinen Besucher ein Osternäschtli gefunden und zum Altar gebracht. Mit dem Lied «Oschterhaas, weisch du was» bedankten wir uns gemeinsam beim Osterhasen für die tollen Geschenke.

Ein besonderer Dank geht an Luzia Bürlü für das Vorbereiten der liebevoll gestalteten Osternäschtli.

Die nächste Feier findet am Samstag, 8. Juni um 14.30 Uhr in der Kirche Grossdietwil zum Thema «Segnung» statt. Alle Kinder dürfen ihr Lieblingsspielzeug, das Velo, den Traktor oder den Bobby-Car zur Segnung mitbringen.



*Die Kinder lauschen gebannt der Geschichte.*

*Corinne Fries  
Bild: Esther Leuenberger*

# Luthern Agenda

## Landeswallfahrt

Sonntag, 5. Mai nach Einsiedeln

## Maiandacht Frauenverein

Mittwoch, 1. Mai, 20.00

Bei der Lourdesgrotte Grossdietwil  
Fahrgemeinschaften: 19.20 jeweils  
Schulhausplatz Luthern und Hofstatt

## Rosenkranz

14./28. Mai, 8.30

7./21. Mai, 9.00

## Jassen

Donnerstag, 2. Mai, 13.30

Im Pfarreiheim

## Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 9. Mai, 10.00

Festgottesdienst auf dem Heuberg  
Bei nasser Witterung in der Pfarr-  
kirche. Informationen dazu finden  
Sie ab 8. Mai auf unserer Webseite.

## Gottesdienst zum Muttertag

Samstag, 11. Mai, 19.00

In der Pfarrkirche, mit Schüler/innen  
der Basisstufe

Musik: Jodelklub

## Gottesdienst zu Pfingsten

Sonntag, 19. Mai, 10.00

In der Pfarrkirche  
Anschliessend offerieren die Flueh-  
fänger einen Apéro.

## Maiandacht Bösegg

Donnerstag, 23. Mai, 19.30

Bei der Jakobskapelle Bösegg  
Gemeinsame Maiandacht der Pfar-  
reien Luthern und Ufhusen

## Familiengottesdienst an Fronleichnam

Donnerstag, 30. Mai, 9.00

In der Pfarrkirche  
Mitwirkung: Dino Meier und Erst-  
kommunionkinder

Die Erstkommunionkinder dürfen  
ihre Geschenke im Gottesdienst seg-  
nen lassen und noch einmal in ihr  
weisses Gewand schlüpfen.

Alle Pfarreimitglieder sind herzlich  
willkommen.

## Pfingst- und Sommerlager der Jubla

Informationen siehe Seite 7.

## Pfarreileben

### Vertretung im Pfarrei- sekretariat

Wir gratulieren Yvonne und Thomas  
Birrer von Herzen zu ihrem dritten  
Kind. Während des Mutterschafts-  
urlaubes von Yvonne übernimmt  
Andrea Birrer die Stellvertretung im  
Pfarreisekretariat.

### Rückblick Ostertage

Vom Gründonnerstag bis zum Oster-  
montag ist in Luthern immer viel los.  
Wir lassen ein Bild sprechen:



*Entzünden des Osterlichts am Oster-  
feuer.*

*Bild: zvg*

### *Erstkommunion 2024*

## Schrett für Schrett met Gott

Am Sonntag, 14. April konnten die  
14 Erstkommunionkinder ihren  
grossen Tag erleben. Dino Meier  
und allen, die sie auf diesem Weg  
Schritt für Schritt begleitet haben,  
ein grosses Dankeschön.

Aus redaktionellen Gründen konnte  
nur noch dieses schöne Foto nach-  
gereicht werden. Den ganzen Be-  
richt und weitere Fotos finden Sie  
auf unserer Webseite:

[www.pastoralraumluhinterland.ch](http://www.pastoralraumluhinterland.ch)

Viel Freude beim Reinschauen!



*Den Erstkommunionkindern war die Freude deutlich anzusehen.*

*Bild: Judith Limacher*

## Palmenbinden

### Palmsontag – ein Tag voller Tradition und Symbolik

Trotz des nächtlichen Schneefalls war uns am Morgen die Sonne hold und wir konnten den Gottesdienst auf dem Friedhof vor der Kirche beginnen. Eine Schar Oberstufenschüler legte zuvor um das Missionskreuz zahlreiche Palmbördeli ab, weitere Palmbüschel wurden von Besucher/innen nach und nach dazugelegt. Die Einsegnung all dieser Palmgebinde durch den Seelsorger Thomas Stirnimann war dann der erste besondere Moment. Elf aufgeregte Schüler der vierten Klasse hatten sich dazu mit ihren Palmstangen in einem Halbkreis um das Missionskreuz aufgestellt.

Thomas Stirnimann führte danach die Ministrant/innen und die Kinder mit den Palmstangen an, als sie sich zum Haupteingang der Kirche begaben. Dort bildeten sie eine Spaliergasse, durch die die Gottesdienstbesucher/innen in die Kirche schreiten konnten – ein symbolischer Weg, der uns an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnerte.

Während des Gottesdienstes erzählten die Religionsschüler sehr eindrücklich in einem Rollenspiel verschiedene Episoden aus dem Leben Jesu. In der bewegenden Predigt betonte dann der Seelsorger, wie schnell sich Stimmungen ändern können. Doch wir halten mit unseren Palmstangen und Palmbördeli für alle sichtbar am Glauben fest und vertrauen auf Gottes Liebe zu uns Menschen.

Die Vorbereitungen für diesen besonderen Tag begannen weit vorher. Edwin und Ruth Huber bereiteten wieder alle Zutaten für das Palmbinden vor. Das Strupfen der unzähligen Stechpalmenblätter war eine Gemeinschaftsarbeit, die am Mittwochnachmittag vor Palmsonntag bei herrlichem Wetter auf dem Platz vor dem alten Feuerwehrmagazin stattfand.

Am Samstag wurde das Pfarreiheim wie jedes Jahr zur Werkstatt, wo die Schüler der vierten Klasse und ihre



*Es brauchte viel Fleiss, bis die Palmen nach und nach Form annahmen.*

Eltern stundenlang Blätter und rote Äpfel auf die Drahringe steckten. Etwas ganz Besonderes war, dass Philipp Huber die Stangen dieses Jahr in der ausgeräumten Pfarrhausstube fertig binden konnte.

Mit einem unkomplizierten Apéro wurde allen kleinen und grossen Helfern am Samstagmittag für ihr spezielles Engagement für den Palmsonntag gedankt. Ein besonderer Dank gehört der Napf-Chäsi, welche uns zwei Käseplatten dazu spendierte.

*Heidi Meier Huber,  
Katechetin*



*Etwas frisch, aber sonnig war der Startpunkt am Palmsonntag. Elf Palmstangen flankierten die Segnung der Palmen.*

*Bilder: Susanne Zemp, Ruth Huber  
und Heidi Meier Huber*

## Ufhusen Agenda

### Landeswallfahrt

Sonntag, 5. Mai nach Einsiedeln

### Pfingst- und Sommerlager der Jubla

Informationen siehe Seite 7.

### Rosenkranz

Jeweils am Freitag, 8.30

### Auffahrtsgottesdienst

Donnerstag, 9. Mai, 9.00

### Bittgang und Feldgottes- dienst in der Mühlematt

Sonntag, 12. Mai (Muttertag)

- 9.00 Bittgang  
Start bei der Pfarrkirche
- 10.00 Feldgottesdienst bei der Wegkapelle Mühlematt  
Musik: Musikgesellschaft Ufhusen
- Anschliessend Festwirtschaft  
**Bei Schlechtwetter feiern wir den Gottesdienst um 10.00 in der Pfarrkirche.** Informationen über die Durchführung unter 077 430 15 17 oder ab 10. Mai auf unserer Website.

### Pfingstgottesdienst

Samstag, 18. Mai, 19.00

Musikalische Mitwirkung: Kirchenchor

### Religionsunterricht

Mittwoch, 22. Mai

- 13.30–15.30: 3. Primarklasse
- 14.30–16.30: 4. Primarklasse
- 16.00–18.00: 5./6. Primarklasse

### Dreifaltigkeitsgottesdienst mit Salzsegnung

Sonntag, 26. Mai, 9.00

### VEG

Sonntag, 26. Mai, 9.00

Für alle Schüler der 1.–3. Primar im Pfarrsaal zum Thema: Maria

### Familiengottesdienst an Fronleichnam

Donnerstag, 30. Mai, 10.00

Der Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder findet bei schönem Wetter draussen vor der Fridli-Buecher-Halle statt.

Musik: Musikgesellschaft Ufhusen

## Pfarreleben

### Palmsonntag bis Ostern

Über Palmsonntag bis Ostern gab es in Ufhusen viele Anlässe für die ganze Pfarrei.

In der **ökumenischen Minifiir** hatten die Kleinsten bereits am Palmsamstag die Möglichkeit, auf kindergerechte Art Ostern zu feiern. Nach dem festlichen **Familiengottesdienst an Palmsonntag** gab es in der Karwoche verschiedene Angebote: Schulgottesdienst, **Gottesdienst am Hohen**



Mädchen an der Karfreitagsrätsche.



Feines Osterapéro nach der Minifiir.

**Donnerstag, Karfreitag**sliturgie und schliesslich die **Osternacht** mit der Feuerwache und Eiertütschen. Abschluss der Osterwoche bildete die **ökumenische Osterfrühfeier**. Gemeinsam mit der reformierten Kirche Hüswil wanderte man im Morgenrauen auf einem Stationenweg nach Hüswil und durfte da nach der Übergabe der Osterkerze ein gemeinsames Zmorge geniessen.

### Maiandachten

Freitag, 3. Mai, 19.30

**Wallfahrt der Frauengemeinschaft Ufhusen nach Luthern Bad**

Mitwirkung: Liturgiegruppe und Flötengruppe  
Programm:

- 19.30: Treffpunkt im Arm- und Fussbad zum besinnlichen Kneipen.
- Anschliessend: Meditativer Spaziergang und Fortsetzung der Andacht in der Wallfahrtskirche.
- Nach der Andacht: Gemütliche Einkehr im Restaurant Hirschen.

- Fahrgemeinschaften: Besammlung auf dem Kirchenparkplatz, Abfahrt um 18.50 Uhr.

**Dienstag, 14. Mai, 19.00**

**Maiandacht mit Kirchenchor**

In der Pfarrkirche  
Musik: Kirchenchor

**Donnerstag, 23. Mai, 19.30**

**Gemeinsame Maiandacht der Pfarreien Luthern und Ufhusen bei der St.-Jakobs-Kapelle in der Bösegg**

Musik: Schwyzerörgelquartett  
Sonneschiin

Erstkommunion vom 7. April

## Mer send alles Blueme in Gottes Garte

Am Weissen Sonntag zogen sieben gut gelaunte Erstkommunionkinder, begleitet von der Musikgesellschaft Ufhusen, feierlich in die schön geschmückte Kirche ein.

In der Kirche duftete es herrlich nach Frühling. Denn vor dem Altar war ein wunderschöner Garten, in welchem die fröhlichen Blumen-Gesichter der Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten strahlten. Das Thema «Mer send alles Blueme in Gottes Garte» begleitete die Vorbereitung und den Festgottesdienst. Pater Josef las uns das Evangelium vom «Sämann» vor und die Erstkommunionkinder erzählten mit Symbolen etwas dazu. Und schon bald durften unsere drei Mädchen und vier Jungs zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Es war schön mitzuerleben, wie sich die Kinder auf diesen Moment freuten. Nach dem Gruppenfoto waren alle zum Apéro



Die Erstkommunionkinder mit Natascha Iten und Pater Josef. Bild: Flavia Aregger

mit frisch gebackenen Blumen-Brötchen eingeladen.

Im Festgottesdienst haben alle sieben Kinder mitgewirkt und haben das super gemacht. Ein grosser Dank geht an die Eltern und die Sakristanin für das Schmücken der Kirche. Pater Josef hat mit seiner Predigt und sei-

nem Gesang dazu beigetragen, dass es ein Festgottesdienst wurde. Vielen Dank an Martina Stutz an der Orgel, die Ministrantinnen, die Musikgesellschaft Ufhusen, den Kirchenrat und an allen, die dazu beigetragen haben, die Erstkommunion zu einem Fest zu machen.

Natascha Iten, Katechetin

### Kirchgemeinde

## Die Sammelaktion ist lanciert

Am Ostermontag, ausgerechnet am 1. April, fand mit einer Lammversteigerung der erste Event zugunsten der Aussensanierung der Kirche statt.

Eine stattliche Anzahl Ufhuserinnen und Ufhuser fand sich beim Johannesbrunnen ein und wollte sich diese Steigerung nicht entgehen lassen. Das wenige Wochen alte Lämmlein wurde vom Schafzüchter Kurt Hodel gespendet. Als Gantrufer amtierte geradezu professionell Meinrad Bernet. Schnell entpuppte er sich auch als Schafkenner und präsentierte das Lämmlein. Versiert, humorvoll und schlagfertig ge-

Hans Schwegler  
mit seinem  
Lamm. Bild: zug



lang es Gantrufer Bernet, die Bietenden zu motivieren und schon bald waren 500 Franken geboten! Zu guter Letzt ging das Lamm zu einem Betrag von 560 Franken in den Besitz von Hans Schwegler über.

Mit dieser speziellen Versteigerung erfolgte zugleich der Start zu weiteren Sammelaktionen und Events zugunsten der Aussensanierung der Kirche.

Elsbeth Schär

## Benefizkonzert

Freitag, 31. Mai, 19.00  
In der Pfarrkirche

Ufhuser Musikvereine und -formationen musizieren zugunsten der Aussensanierung der Kirche Ufhusen. Im Anschluss an das Konzert sind alle in die Kafistube im Pfarsaal eingeladen.

Die Spendenkommission freut sich auf Ihren Besuch und die Unterstützung.

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen  
Betrag und Spende bestätigen



## Zell Agenda

### Landeswallfahrt

Sonntag, 5. Mai nach Einsiedeln

### Krankenkommunion

Freitag, 3. Mai

### Chenderfiir

Samstag, 4. Mai, 9.30

Thema: Gute Engel schützen dich  
Mit Velo- und Trottisegnung



In der Chenderfiir vom 4. Mai werden alle Kinderfahrzeuge (Trotti, Velo, Bobbycar usw.) gesegnet. Bild: pixabay.com

### Maiandachten

• **Mittwoch, 1. Mai, 19.00**

Maiandacht der KAB Zell in der Wendelinskapelle Fischbach.  
Musik: Schwyzerörgali-Duo  
Anschliessend Beisammensein bei Familie Steimann

• **Donnerstag, 2. Mai, 19.00**

Maiandacht der Frauengemeinschaft Pfarrei Zell in der Wallfahrtskirche Luthern Bad  
Mitfahrgelegenheit: 18.30 beim Valiant-Parkplatz  
Anschliessend Beisammensein im Restaurant Hirschen

• **Mittwoch, 15. Mai, 15.00**

Maiandacht des Violino in der Wallfahrtskirche Luthern Bad

### Meditationswanderung und Feldgottesdienst bei der Bodenbergekappelle

Auffahrt, 9. Mai

- **09.50** Treffpunkt beim Fröschloch (vis-à-vis Gastrocknungsanlage). Meditationswanderung zur Bodenbergekappelle mit kurzen Besinnungsinputs
- **10.30** Feldgottesdienst bei der Bodenbergekappelle (Zahnwehchäpali). Musik: Örgaligruppe Bodebärger

Anschliessend offeriert Familie Kurmann etwas zu trinken.

Bei **Schlechtwetter** fällt die Meditationswanderung aus und der Gottesdienst findet um **10.00 in der Pfarrkirche** statt. Informationen dazu ab 7. Mai auf unserer Webseite.

### Muttertagsgottesdienst

Samstag, 11. Mai, 17.30

Mitwirkung: Esther Blum und 1./2. Klasse

Anschliessend spielt die Brass Band Zell und der Kirchenrat offeriert einen Apéro.

### Salzsegnung

Samstag, 25. Mai, 17.30

Legen Sie Ihr Salz vor dem Altar zur Segnung bereit.

### Familiengottesdienst im Violino-Garten

Fronleichnam, 30. Mai, 10.00

Wir starten mit der **Prozession** des Allerheiligsten bei der Kirche und ziehen, begleitet von der Brass Band, zum Violino, wo wir im schönen Garten zusammen Gottesdienst feiern. Die Erstkommunionkinder tragen an diesem Tag nochmals ihr weisses Kleid.

Bei schlechter Witterung findet die Feier um **10.00 in der Pfarrkirche** statt. Auskunft über die Durchführung erhalten Sie ab 28. Mai auf unserer Webseite.

### SOLA der Jubla Zell

Vom 13. bis 20. Juli

Anmeldung für Kurzentschlossene bis 7. Mai unter 075 421 09 91 oder 079 845 15 68.

Aus dem Kirchenrat

### Start Bauarbeiten Kirchen-Innenrenovation

Der Kirchenrat hat sich in den vergangenen Monaten mit der Vorbereitung der Innenrenovation der Pfarrkirche St. Martin auseinandergesetzt. Inzwischen wurde ein Terminplan erstellt. Die Ausführung der Bauarbeiten in der Pfarrkirche ist ab Mitte Mai bis Mitte November 2024 vorgesehen. Folgende Arbeiten sind geplant:

- Sanierung der Technik- und Elektroinstallationen
- Anpassung Beleuchtung, Akustik- und Multimedia-Anlage
- Trockenreinigung

Die Bauarbeiten werden von den Firmen muribaer ag Büron, CKW

Zell und Antonini AG Stans ausgeführt. Den Mitarbeitern der Firmen ist bewusst, dass diese Arbeiten mit Lärmemissionen verbunden sein können und einen möglichen eingeschränkten Zugang zur Kirche mit sich bringen, und werden versuchen, dies so gering wie möglich zu halten. **Für Gottesdienste, Beerdigungen und Unvorhergesehenes ist die Kirche in jedem Fall benützbar.**

Für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis während dieser Zeit danken wir herzlich.

Kirchenrat Zell

*Erstkommunion vom 6. April*  
**Du besch Quelle vom Läbe**

Am Samstag, 6. April strahlten die 15 Erstkommunionkinder mit der Sonne um die Wette. Nach dem feierlichen Einzug in die schön dekorierte Kirche, begleitet von der Brass Band, bezeugten die Kinder in der Taufgelübde-Erneuerung ihren Glauben mit ihrer brennenden Taufkerze.

Bei den schönen Liedern, begleitet von der Kleinformation der Brass Band Zell und Lisbeth Thürig an der Orgel, spürte man die grosse Freude der Kinder.

Als Andenken an die erste heilige Kommunion bekamen alle Kinder ein selbstgestaltetes Kreuz, welches ihre Eltern für sie gemacht haben.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die das Fest für die Erstkommunionkinder und ihre Familien wunderschön und unvergesslich gemacht haben.

*Fabienne Brühlmann,  
 Gruppe Sonntagsfir*



*Die 15 Erstkommunionkinder an ihrem grossen Tag des Glaubens.*

*Bilder: Judith und Noemie Limacher*

*Rückblick Palmsonntag bis Ostern*  
**Gelebte Pfarreigemeinschaft**

Über Palmsonntag bis Ostern fanden in unserer Pfarrei viele Feiern statt, welche berührten, bewegten, begeisterten und glücklich machten. Dafür waren viele Helferinnen und Helfer im Einsatz: Sei es für das Binden der Palmstangen und -büschel, das Tragen des Kreuzes auf dem Kreuzweg, das Entzünden des Osterfeuers und

noch vieles mehr. Herzlichen Dank all diesen Menschen für das grosse Engagement und den fleissigen Einsatz. Mit dieser Unterstützung konnten diese Feiern zu besonderen Momenten werden.

Berichte und Bilder finden Sie wie immer auf unserer Webseite.



*Entzündung des Osterlichts.*

*Bild: Petra Müller*



*Segnung der prächtigen Palmen.*

*Bild: Claudia Ruckstuhl*



*Entstehung eines Mandalas auf dem Kreuzweg.*

*Bild: Angela Hegi*



*Der Osterhase zu Besuch bei der Chenderfiir.*

*Bild: zvg*

Weihbischof Josef Stübi ein Jahr im Amt

## «**Hoffnung ist eine Haltung**»

Die Publikation der Missbrauchsstudie war «der schwierigste Moment» in seinem ersten Amtsjahr, sagt Weihbischof Josef Stübi. Zu schaffen macht ihm auch «der aggressive Ton im innerkirchlichen Umgang». Dennoch bleibt er hoffnungsvoll.

**Seit einem Jahr sind Sie Bischof. Ist es Ihnen wichtig, mit diesem Titel angesprochen zu werden?**

**Josef Stübi:** Ich werde mit Monsignore, Exzellenz, Herr Weihbischof, Herr Stübi oder Josef angesprochen. Die Leute sollen wissen, wer ich bin. Wie sie mich ansprechen, spielt keine Rolle.

**Was waren für Sie Höhepunkte in Ihrem ersten Jahr als Weihbischof?**

Sicher meine Bischofsweihe, das war ein religiöses Ereignis! In bester Erinnerung sind mir auch die Gespräche mit Studierenden, die in die kirchliche Arbeit einsteigen wollen. Da waren 18 vom Glauben inspirierte Leute, zum Teil bereits mit Kindern. Ich habe alle gefragt: «Sind Sie sich bewusst, wie die Kirche zurzeit in der Öffentlichkeit dasteht? Möchten Sie in dieser Situation in der Kirche arbeiten?»

**Was haben sie geantwortet?**

Einer sagte: «Das hat mit meinem persönlichen Glauben nichts zu tun. Gott ruft mich in diese Aufgabe.» Andere: «Jetzt ist meine Zeit» oder «Jetzt erst recht!». Sie wollen wirklich die Kirche auf die Zukunft hin mitgestalten. Sie wissen, dass sie in eine nicht ganz sichere Zukunft gehen. Und trotzdem machen sie es! Für mich grossartig, ein Aufsteller.

**Nennen Sie uns ein paar Ihrer Aufgaben als Weihbischof.**



*Ich habe keine Angst um die Zukunft der Kirche.*

*Weihbischof Josef Stübi*

Ich bin Mitglied des Bischofsrats, Stiftungsratspräsident bei Fastenaktion, Vertreter der Bischofskonferenz bei Justitia et Pax. Als Bischofsvikar für die Klöster und Ordensgemeinschaften besuche ich die Klöster im Bistum. Neulich war ich beispielsweise bei der Wahl der Generaloberin des Klosters Baldegg dabei.

**Besuchen Sie auch Pfarreien und Pastoralräume?**

Ja, für die Pastoralbesuche teilen Bischof Felix und ich uns auf. Wir treffen jeweils die Mitarbeitenden zu einem Austausch über das Pfarreileben: die Freuden, Sorgen und Probleme werden platziert. Und wir feiern gemeinsam Gottesdienst.

**Was hören Sie denn so?**

Ich kam von den bisherigen Pastoralbesuchen immer positiv gestimmt zurück. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind motiviert, freuen sich an ihren Aufgaben. In diesen Gremien bin ich die Verbindung zur Bistums-

leitung. Da ich 30 Jahre Pfarrer war, kenne ich das kirchliche Leben an der Basis. Wichtige Botschaften nehme ich mit in die Gremien des Ordinariats.

**Was waren schwierige Momente in Ihrem ersten Jahr?**

Als ich die Pilotstudie zum Missbrauch gelesen habe. Das war der schwierigste Moment. Arg zu schaffen gemacht hat mir auch die mediale Berichterstattung im Anschluss.

**Als Weihbischof stehen Sie mehr im Blickfeld als vorher.**

Es geht nicht um mich, das gehört dazu. Was mir zu schaffen macht, ist der aggressive Ton im innerkirchlichen Umgang miteinander. Das widerspiegelt die Polaritäten in der kirchenpolitischen Situation. Ich bin auch nicht immer mit allem einverstanden, was aus Rom kommt. Aber wenn man den Respekt verliert, ist ein Gespräch nur schwer möglich.

**Was könnte zur Entschärfung beitragen?**

Es muss uns gelingen, diesen synodalen Prozess auch im Umgang miteinander zu praktizieren. Bei der Suche nach Entscheidungen, in kontroversen Diskussionen. Bevor man in die Diskussion einsteigt, sich überlegen: «Was möchte das Gegenüber mir eigentlich sagen? Was könnte das für mich heissen?»

**Sie sind auch Medienbischof. Was heisst das?**

Mir wurde für diese Arbeit kein Pflichtenheft in die Hand gelegt. Ich verstehe mich als Kontaktperson der Bischofskonferenz zu den kirchlichen Medien. Ein erstes Treffen mit den

Pfarrreiblattedredaktionen hat stattgefunden. Ich glaube, das war gut. In diese Richtung können wir weiterfahren. Ich bin als Medienbischof jedoch nicht der Sprecher der Bischofskonferenz oder der Troubleshooter für die Medien.

**Sie haben die Publikation der Missbrauchsstudie erwähnt. Was ging in Ihnen vor, als Sie sie gelesen haben?**

Was soll ich sagen ... das war furchtbar. Ganz neu war mir das Thema allerdings nicht. Vor einigen Jahren sprach ein Betroffener aus dem Kinderheim Hermetschwil über den Missbrauch, den er durch einen Priester erlebt hatte. Ich kannte diesen Priester. Ich hätte ihm nie auch nur ... Das sind schon Schockerfahrungen. Es ist höchste Zeit, dass jetzt aufgearbeitet wird.

**Nehmen Sie den vielzitierten Kulturwandel wahr?**

Ja. Die geplanten Massnahmen der SBK, der RKZ und der KOVOS. Das nationale Strafgericht ist auf dem Weg, die Bischöfe Gmür und Bonnemain waren deswegen in Rom. Aber man muss auch Zeit geben, um das zu realisieren, damit es keine halbbratige Lösung ist.

**Das ist alles erst geplant. Ich frage: Was sehen Sie?**

Die professionellen Angebote, wo man die Missbräuche melden kann. Schauen Sie die Berichte an aus der Zeit, in der diese Fälle passiert sind. Und schauen Sie heute. Das ist doch ein Kulturwandel. Der Umgang mit Betroffenen ist nicht derselbe wie vor dreissig Jahren. Da hat sich einiges massiv verändert. Auch bei den Menschen in den Pfarreien. Prävention ist ein allgegenwärtiges Thema.

**Ihr Wahlspruch lautet «Hoffnung leben». Wie leben Sie Hoffnung in Anbetracht der aktuellen Kirchenentwicklung?**



*«Es muss uns gelingen, den synodalen Prozess auch im Umgang miteinander zu praktizieren»:* Weibbischof Josef Stübi.

*Bilder: José R. Martinez*

Ich habe keine Angst um die Zukunft unserer Kirche. Hoffnung ist für mich eine Haltung. Wenn ich keine Hoffnung hätte, dass dieses Interview etwas Positives bewirken kann bei den Leserinnen und Lesern, dann müssten wir es nicht führen. Ich glaube schon, dass ich etwas bewirken kann, aber ich sage auch: «Ja, ich gehe, aber du da oben musst mir dabei helfen.» Nicht ich bin der Seligmachende, son-

dern ich stehe im Dienst der Botschaft von Jesus Christus und damit im Dienst der Menschen.

*Interview: Sylvia Stam*

**Josef Stübi** (63) wurde 1988 zum Priester geweiht, war Vikar in Windisch, Pfarrer in Hochdorf und Stadtpfarrer in Baden sowie Pastoralraumpfarrer im Aargauer Limmattal. Am 26. Februar 2023 wurde er zum Bischof geweiht und als Weibbischof des Bistums Basel eingesetzt.

Kirchlich heiraten – Orte und Umstände

# Die Regel ist heute die Ausnahme

**Immer weniger Paare lassen sich kirchlich trauen. Schon gar nicht in der Pfarrkirche, wie es das Kirchenrecht vorschreibt. Spielraum bleibt aber, und die Seelsorgenden nutzen ihn. Die Beweggründe der Paare seien wichtiger als der Ort, sagen sie.**

«Wir sind beide naturverbunden», sagt Andreas Bärtschi. Er und seine Braut Luana Hunkeler wünschten sich deshalb einen Trauort draussen – und fanden ihn in der Waldarena Herzberg in Uffikon. Die beiden stammen aus Altishofen und fanden im dortigen Seelsorger, Diakon Roger Seuret, einen Trauungsberechtigten, der die Feier letzten Sommer gestaltete.

## Was ein No-Go ist

Für ihn sei klar, dass er sich nach dem Brautpaar richte, was den Trauort betreffe, sagt Seuret. Er hielt schon Trauungen im Wald, an einem See oder in den Bergen. «Und das waren auch für mich immer wieder wunderschöne

Erfahrungen.» Seuret findet, die Seelsorgenden seien «mündig genug, um selber entscheiden zu können, was pastoral sinnvoll ist».

Ein «No-Go» sei für ihn gleichwohl, wenn er merke, dass es dem Paar «nur um die Show» gehe. Seuret hat einmal erlebt, dass ein Brautpaar ihn nicht selbst, sondern über eine Hochzeitsplanerin anfragte. Er lehnte ab.

## «Kein Ärgernis» bereiten

Diese Haltung teilen andere Seelsorgerinnen und Seelsorger. Diakon Urs Corradini, Leiter des Pastoralraums Oberes Entlebuch, bereitet gerade eine Trauung auf dem Hof der Brautleute vor. «Wenn ein Paar noch kirchlich heiraten will und es ihm ernst ist, bin ich offen für verschiedene Lösungen», sagt er. Entscheidend sei «die innere Motivation des Brautpaars». Trauungen an besonderen Orten seien freilich schon früher gang und gäbe gewesen, wie er Lebensläufen Verstorbener entnehme.

Gleichwohl: Das Kirchenrecht hält fest, «die Eheschliessung von Katholiken» solle «grundsätzlich in der *Pfarrkirche* des Trauungsorts gefeiert werden». Grund: Die kirchliche Eheschliessung ist eine sakramentale Feier. Für die Erlaubnis, ausserhalb einer Kirche oder Kapelle heiraten zu dürfen, brauche es «einen schwerwiegenden Grund», es dürfe «bei den Gläubigen [...] kein Ärgernis entstehen» und es müsse sich «aller Voraussicht nach [...] um einen Einzelfall handeln», erklärte das Bistum Basel in seinem Newsletter vom Januar. Einer solchen Trauung muss der Ortsordinarius zustimmen – in der Regel ist dies Markus Thürig, Generalvikar des Bistums Basel.

Ans vorrangige Kirchenrecht hält sich kaum mehr ein Brautpaar. «Hochzeiten in einer Pfarrkirche sind die Ausnahme», sagt Andreas Graf, Leiter des Pastoralraums Hürntal. Gefragt seien Kapellen «und zunehmend Hochzeiten im Freien, auf einem Bauernhof

## Vorschriften und Enttäuschungen: Wer ein Paar trauen darf und wo

Die Trauung ist für Katholikinnen und Katholiken ein Sakrament, das sich die Brautleute gegenseitig spenden. Darum darf nicht jede Seelsorgerin und jeder Seelsorger «bei einer Eheschliessung assistieren», wie es kirchenrechtlich heisst. Befugt ist, wer geweiht ist, also ein Priester oder Diakon. Gemeindeleiterinnen und -leitern ohne Weihe kann der Bischof für eine Trauung im eigenen Pastoralraum eine ausserordentliche Trauvollmacht erteilen.

Diese Regeln stossen bei Paaren mitunter auf Unverständnis, wenn die von ihnen gewünschte Person nicht zur Verfügung steht. Denn oft wählen sie erst den Trauort, legen dann das Datum fest und fragen als Letztes eine Seelsorgerin bzw. einen Seelsorger. «Es ist mühsam, wenn ich dann absagen muss, weil die Trauung nicht vor Ort

stattfindet», sagt Regina Osterwalder, Leiterin des Pastoralraums Rontal. Theres Küng, Leiterin des Pastoralraums Michelsamt, macht ähnliche Erfahrungen: Sie sei schon mehrmals für eine Trauung auswärts angefragt worden. «Die Paare reagieren mit Unverständnis, wenn ich ihnen erkläre, dass ich sie nur innerhalb des Pastoralraums trauen darf. Meistens bin ich genauso enttäuscht.» Andreas Graf vom Pastoralraum Hürntal doppelt nach: «Am schwierigsten ist es, wenn ein Paar eine kirchliche Hochzeit wünscht und die gewünschte Person keine Trauerlaubnis bekommt. Das ist zunehmend nicht erklärbar.» Das Bistum hält dagegen fest, die Trauvollmacht für Gemeindeleiterinnen und Gemeindeleiter sei ohnehin schon eine Ausnahme, die es europaweit nur im Bistum Basel gebe. *do*



*Trauung im Wald: Die Hochzeit von Luana Hunkeler und Andreas Bärtschi auf dem Herzberg in Uffikon am 31. Juli 2023. Diakon Roger Seuret gestaltete die Feier.*

*Bild: Michelle Schweizer*

oder an einem anderen besonderen Ort, wo Trauung und Fest nacheinander stattfinden könnten. Graf ist grundsätzlich wichtig, dass eine kirchliche Trauung «nicht eine ausschliesslich private Feier sein soll, sondern vor Gott und den Menschen stattfindet».

### Allenfalls eine Segensfeier

Adrian Wicki wiederum, Leiter des Pastoralraums Region Werthenstein, hat «praktisch keine» Anfragen für Trauungen im Freien. Ihm ist ohnehin ein sakraler Raum wichtig. «Und Kapellen haben wir ja genug.» Sechs der neun Trauungen, die Wicki vergangenes Jahr hielt, fanden in der Kirche Sigigen statt, zwei in der Klosterkirche Werthenstein – und nur eine in der Pfarrkirche Ruswil.

David Rüeeggger, Leiter des Pastoralraums Emmen-Rothenburg, hakt hier ein. Er feiere keine Freiluft-Hochzei-

### «Die kirchliche Trauung ist nicht mehr üblich»

Die Zahl der katholischen Trauungen ist von 2012 bis 2022 um rund 46 Prozent gesunken. Diesen Zeitraum umfasst die Statistik, welche das Pastoralsoziologische Institut in St. Gallen für die Kantone führt. Im Bistum Basel ist der Rückgang gleich gross, im Kanton Luzern beträgt er 42 Prozent. 2012 gab es hier 505 katholische Trauungen, 2022 noch 289. Urs Corradini, Leiter des Pastoralraums Oberes Entlebuch, stellt fest, dass «die allermeisten» Eltern, mit denen er eine Taufe vorbereite, nur zivil verheiratet sind. «Die kirchliche Trauung ist nicht mehr üblich», sagt Corradini.

Wer sich gleichwohl dafür entscheidet, tut dies dafür überzeugt: «Weil es einem Paar etwas bedeutet und ihm an Gottes Segen gelegen ist», sagt Andreas Graf, Leiter des Pastoralraums Hürntal.

*do*

[kirchenstatistik.spi-sg.ch](http://kirchenstatistik.spi-sg.ch)

ten, weil so der würdige Rahmen von äusseren Faktoren wie dem Wetter abhängt. Eine Kirche oder Kapelle dagegen Sorge «für ein geschütztes Setting und weise einen direkten Bezug zu Gott auf», sagt Rüeeggger. Bei «ausgefallenen Wünschen» oder

wenn er merke, «dass ein Paar weit weg ist vom kirchlichen Grundverständnis», gebe es auch die Möglichkeit einer Segensfeier. Eine solche Feier ist keine Trauung im kirchenrechtlichen Sinn, kann dafür frei gestaltet werden.

*Dominik Thali*

#### Impressum

**Herausgeber:** Pastoralraum Luzerner Hinterland

**Redaktion:** Pastoralraum Luzerner Hinterland,

Redaktion Pfarreiblatt, Chilerain 1, 6144 Zell,

T 041 988 11 38, [redaktion@pastoralraumluhinterland.ch](mailto:redaktion@pastoralraumluhinterland.ch)

Erscheint monatlich

**Hinweise für den überparreilichen Teil:** Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, [info@pfarreiblatt.ch](mailto:info@pfarreiblatt.ch)

**Druck und Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, [www.bag.ch](http://www.bag.ch)

# Worte auf den Weg



*Bild: Sylvia Stam*

---

**Ä**rgere dich nicht darüber, dass der Rosenstrauch  
Dornen trägt, sondern freue dich darüber,  
dass der Dornenstrauch Rosen trägt.

*Arabisches Sprichwort*

---